

## GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 40

vom 20.02.2017

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Dr. Patrick Rapp Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Caroline Riesterer Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Stefan Winterhalter
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Michael Martin, OV

Es fehlten entschuldigt: Ewald Zink

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen: -,-

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

**Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:**

- 1. Bekanntgaben (keine Vorlage)**
- 2. Anfrage Kräuterdorf Oberried e.V. zur Nutzung der Gartenstube**
- 3. Gemeindewald, hier: Vergabe der Holzrücke- und Wegeunterhaltungsarbeiten**
- 4. Baugebiet Schmelzäcker, hier: weiteres Vorgehen**
- 5. Fortführung des Fischereipachtvertrages „Osterbach“**
- 6. Bürgerhaus Hofgrund – Nutzungsentgelte**
- 7. Verschiedenes (keine Vorlage)**
- 8. Frageviertelstunde (keine Vorlage)**

**TOP 1 Bekanntgaben**

Keine Bekanntgaben

## **TOP 2 Anfrage Kräuterdorf Oberried e.V. zur Nutzung der Gartenstube**

### **Weitere Teilnehmerin:**

Martha Riesterer als Vorsitzende des Vereins Kräuterdorf Oberried e.V.

### **Beratung:**

Martha Riesterer erläutert den der Beratungsvorlage beigefügten Antrag des Vereins Kräuterdorf Oberried e.V.

Seitens der Ratsmitglieder wird die Idee gewürdigt. Bei der Vergabe der Gartenstube wird darauf hingewiesen, dass auch andere Vereine Bedarf angemeldet haben. Ortsvorsteher und Vereinssprecher Michael Martin empfiehlt hier dringend die anderen Vereine auch noch einmal zu fragen. Tobias Jautz setzt sich hier zusammen mit Martin Rudiger und Dr. Patrick Rapp ebenfalls dafür ein, das Ansinnen des Vereins Kräuterdorf Oberried e.V. größer zu denken und den Naturpark oder das Biosphärengebiet mit ins Boot zu holen. In diesem Falle sei die Gartenstube wohl als Örtlichkeit zu klein.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Riesterer für den Vortrag und das Engagement des Vereins. Er wird die Angelegenheit mit der Gartenstube in der Vereinsbesprechung vorstellen und gibt den Hinweis der Vernetzung des Kräutervereins innerhalb der zu etablierenden Institutionen des Biosphärengebietes oder aber des bereits aktiven Naturparks an Frau Riesterer weiter.

**TOP 3 Gemeindewald, hier: Vergabe der Holzrücke- und Wegeunterhaltungsarbeiten**

**Beratung:**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussempfehlung der Vorlage, seitens der Gremiumsmitglieder wird hier kein weiterer Beratungsbedarf gesehen.

**Beschluss (einstimmig):**

Die Verwaltung vergibt die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter. Die Wegeunterhaltung an die Firma Grafmüller und die Holzrückearbeiten an die Firma Kunz & Co.

#### **TOP 4 Baugebiet Schmelzäcker, hier: weiteres Vorgehen**

##### **Beratung:**

Der Vorsitzende erläutert die Beratungsvorlage. Er gibt zu bedenken, dass es nach wie vor großes Interesse in der Gemeinde für die Entwicklung eines Baugebietes gibt. Die Gespräche mit Behörden und den weiteren Eigentümern von möglichen Flächen sollten deshalb seitens der Gemeindeverwaltung wieder aufgenommen werden.

Gemeinderat Stefan Winterhalter spricht sich gegen den weiteren Flächenverbrauch durch Baugebiete aus. Er meint durch die neu zu errichtenden Wohnungen im Bereich Goldmatte würden in Oberried Bestandsimmobilien auf den Markt kommen, die für die Oberrieder Familien die Möglichkeit des Erwerbs eines Eigenheimes eröffnen würden.

Dies sieht die Mehrheit der Gremiumsmitglieder anders.

##### **Beschluss (11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):**

Der Gemeinderat nimmt die Untersuchungsergebnisse zur Kenntnis. Die Entwicklung eines Baugebietes auf dem Flurstück 29, Gemarkung Oberried wird vorerst aufgegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Behörden und Grundstückseigentümern Alternativen auszuarbeiten und diese dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorzulegen.

## **TOP 5 Fortführung des Fischereipachtvertrages Osterbach**

### **Beratung:**

Ortsvorsteher Schreiner spricht sich für die Pachtvertragsverlängerung mit den bisherigen Pächtern aus, der Ortschaftsrat habe hier einhellig votiert und sei mit dem bisherigen Pächter hochzufrieden.

Der Bürgermeister empfiehlt diesem Votum zu folgen. Seitens der Ratsmitglieder wird kein weiterer Diskussionsbedarf gesehen.

### **Beschluss (einstimmig):**

Der Pachtvertrag wird zum 01.04.2017 um weitere 12 Jahre mit dem bisherigen Pächter verlängert.

## TOP 6 Bürgerhaus Hofsgrund – Nutzungsentgelte

### Beratung:

Ortsvorsteher Rees bittet darum, dass für die Nutzung durch Privatleute auf den laut Nutzungsrichtlinien der Klosterscheune zu erhebenden 50 %igen Aufschlag für Privatleute verzichtet wird. Der Aufschlag für die Klosterscheune war von der Idee motiviert, mit den neu geschaffenen Räumlichkeiten keine Konkurrenz zu den gewerblichen Anbietern zu schaffen. Entsprechende Anbieter gibt es derzeit in Hofsgrund nicht.

### Beschluss (10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):

Die Nutzungsentgelte für das Bürgerhaus Hofsgrund werden wie folgt festgesetzt:

## Bürgerhaus Hofsgrund

<b>jeweils pro Tag</b>	<b>bis zu 6 Stunden</b>	<b>mehr als 6 Stunden</b> (jeweils bis max. 20.00 Uhr)
<b>Erdgeschoss</b>		
kleiner Bürgersaal (nur außerhalb des Kindergartenbetriebes)	40,00 €	60,00 €
<b>Obergeschoss</b>		
großer Bürgersaal mit Küche	150,00 €	250,00 €
Bürgerhaus komplett	200,00 €	300,00 €
<u>Hinweis:</u> kein Podestverleih		

Die Nutzungsrichtlinien für die Klosterscheune sind sinngemäß anzuwenden, dies mit Ausnahme der Regelung des 50 %igen Aufschlages für Privatleute. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit den Beteiligten einheitliche Rahmenbedingungen zu erarbeiten.



**TOP 7    Verschiedenes**

Es werden keine Punkte vorgebracht.

**TOP 8 Frageviertelstunde**

Keine Fragen seitens der Zuhörerschaft.